

Begleitprogramm

MAKKADEMIE – 100 JAHRE BAUHAUS

Overstolzensaal im MAKK / Eintritt jeweils € 3,- / freier Eintritt für Studierende und Overstolzen



Do, 7.3., 18.00 Uhr,
Dr. Romana Rebbelmund, Köln
Von Visionären und „Geschmacksspionen“ – die Wegbereiter der Bauhaus-Idee

Do, 4.4., 18.00 Uhr, Dr. Ulrike Müller, Weimar
„Und nun tanzen Sie die Farbe Blau!“ (Gertrud Grunow)
Bauhaus-Frauen – Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design

So, 5.5., 16.00 Uhr, Dr. Romana Rebbelmund, Köln
Frisch, modern und unkonventionell – Margarete Heymann-Loebenstein

So, 2.6., 16.00 Uhr, Rebekka Zajonc M.A., Frankfurt
Vom Bauhaus an die Bühne.
Marianne Ahlfeld-Heymann und ihr Frühwerk



Do, 4.7., 18.00 Uhr,
Prof. Dr. Rainer K. Wick, Bornheim
Gegensätzliche Positionen? Johannes Itten und László Moholy-Nagy als Lehrer am Bauhaus

So, 8.9., 16.00 Uhr, Dipl.-Ing. Mareike Fänger, Köln
Bauhaus-Architektur in Köln und Tel Aviv

Do, 7.11., 18.00 Uhr, Dipl.-Ing. Mareike Fänger, Köln
Bildende Kunst im Bauhaus. Die Sammlung des MAKK und des Museum Ludwig

So, 8.12., 16.00 Uhr, Anna Lienert M.A., Oberhausen
„kinder sollen einen raum haben, in dem sie das sein können, was sie wollen“ – Alma Siedhoff-Buschers Entwürfe für das Kinderzimmer im Haus am Horn

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Kunst + Frühstück

So, 5.5. / So, 4.8., jeweils 11.00–11.30 Uhr für Erwachsene
Für Kinder ab 6 Jahren findet zeitgleich eine eigene Führung statt.
So, 2.6. / So, 7.7., jeweils 11.00–11.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren
Zur gleichen Zeit findet für Erwachsene eine eigene Führung statt.
Führung kostenfrei, nur Eintritt. Frühstück im Museumscafé von 10.00–14.00 Uhr (klein € 2,50 / groß € 5,-).

Öffentliche Führungen Museumsdienst

Di, 16.4. / Di, 23.4. / Di, 7.5. / Di, 28.5. / Di, 18.6. / Di, 9.7. / Di, 30.7., jeweils 16.00 Uhr
Seniorentreff Do, 13.6., 15.00 Uhr
Gebühr: € 2,- zzgl. Eintritt

Öffentliche Führungen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (Arbeitskreis)

Sa, 13.4. / Sa, 27.4. / So, 28.4. / Sa, 11.5. / So, 19.5. / Mi, 22.5. / Sa, 25.5. / So, 26.5. / So, 2.6. / Sa, 8.6. / Mi, 12.6. / Sa, 15.6. / So, 30.6. / Mi, 3.7. / Sa, 6.7. / Sa, 20.7. / Mi, 24.7. / So, 28.7. / Mi, 7.8. / Sa, 10.8. / Sa und So, jeweils 14.30 Uhr / Mi, jeweils 16.30 Uhr
Führung kostenfrei, nur Eintritt

Kuratorinnenführungen

Fr, 12.4. / Fr, 17.5. / Fr, 14.6. / Fr, 19.7., jeweils 16.30 Uhr
Gebühr: € 3,- zzgl. Eintritt

So, 11.8., 14.30 Uhr

Mit spitzer Feder. Marianne Heymann als Bühnenbildnerin und Kostümentwerferin.

Gebühr: € 3,- zzgl. Eintritt

EXKURSIONEN

Fr, 7.6. / Fr, 2.8., jeweils 15.00–17.00 Uhr

Weißer Stadt und Blauer Hof – Zwei gelungene Beispiele des „Neuen Bauens“ der Weimarer Zeit in Köln-Buchforst

Referentin: Dipl. Ing. Mareike Fänger

Kosten: € 4,50 / begrenzte Teilnehmerzahl / Treffpunkt: Straßenbahn-Haltestelle Köln-Buchforst, Waldecker Str., Linie 3 Richtung Holweide bzw. Dellbrück Thielenbruch / Anmeldung bis 5.6. / 31.7. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

KREATIVKURSE

Sa, 27.4., 14.00–17.30 Uhr / Do, 6.6., 18.30–22.00 Uhr
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Die Lehre am Bauhaus – Experimentieren mit Farbe und Formen

Leitung: Georg Gartz / Gebühr: € 21,- / € 24,50, ermäßigt € 12,25 / € 15,75, Materialkosten: € 5,- / Technik: Experimentieren und Drucken für Einsteiger / Anmeldung bis 22.4. / 1.6. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Sa, 29.6., 14.00–16.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren

MuseumKinderZeit: Ab in die Ferien!

Leitung: Dagmar Schmidt / Gebühr: € 9,- / Materialkosten: € 2,- .
Technik: Stempeln mit Mustern
Anmeldung bis 27.6. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Mi, 24.4., 11.00–14.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren

Osterferienkurs: Aufgetischt!

Leitung: Corinna Fehrenbach / Gebühr: € 10,50 / Materialkosten: € 4,-
Technik: Glas- und Porzellanmalen
Anmeldung bis 22.4. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Di, 16.7. 11.00–14.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren

Sommerferienkurs: Die Welt ist eine Bühne!

Leitung: Eva Schwering / Gebühr: € 10,50 / Materialkosten: € 4,-
Technik: Handpuppen- und Kulissen-Basteln
Anmeldung bis 14.7. unter: service.museumsdienst@stadt-koeln.de

GESPRÄCHE / LESUNGEN

Do, 23.5., 19.00 Uhr, Dr. Ursula Reuter und Sven Vorderstrasse, Köln
Vom Design zum Stolperstein – Spuren der Familie Heymann in Köln
Eintritt frei. Eine Kooperation mit der Germania Judaica, Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums.

Sa, 10.8., 16.00 Uhr, Erhard Gerwien, Berlin und Dr. Romana Rebbelmund, Köln

Margarete Heymann-Loebenstein zum 120. Geburtstag

Der Sammler und die Kuratorin im Gespräch über das Werk der avantgardistischen Keramikerin bei einem Rundgang durch die Ausstellung.
Gebühr: € 3,- zzgl. Eintritt

So, 11.8., 16.00 Uhr, Autorinnenlesung: Dr. Ursula Muscheler, Düsseldorf
Mutter, Muse und Frau Bauhaus. Die Frauen um Walter Gropius
Eintritt € 3,- / freier Eintritt für Studierende und Overstolzen

CINEMA – 100 JAHRE BAUHAUS

Filmvorführungen an jedem 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, Eintritt jeweils € 6,-. Eine Kooperation mit der Kinogesellschaft Köln.



4.4., **Bauhaus: Modell und Mythos**
D 1998 / 2009 • 104' • dt. Orig.
Regie: Kerstin Stutterheim & Niels Bolbrinker



2.5., **Haus Tugendhat**
D 2013 • 117' • dt. Orig.
Regie: Dieter Reifarth



6.6., **Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus**
D 2018 • 90' • dt. Orig.
Regie: Niels Bolbrinker & Thomas Tielsch



4.7., **Kurzfilmprogramm**
Walter Gropius: Das Bauhaus in Dessau
F 2000 • 28' • dt. Fassung
Regie: Frédéric Compain



Das neue Frankfurt –
Filme von Paul Wolff
D 1927/1928 • 35' • dt. Orig.
Regie: Paul Wolff



Das Triadische Ballett –
Ein Film in drei Teilen nach Tänzen von Oskar Schlemmer
D 1970 • 30' • dt. Orig. • Regie: John Halas

Weitere Informationen zum gesamten Programm finden Sie unter makk.de.

makk

Kunst und Design

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

2 von 14

Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

12. April – 11. August 2019

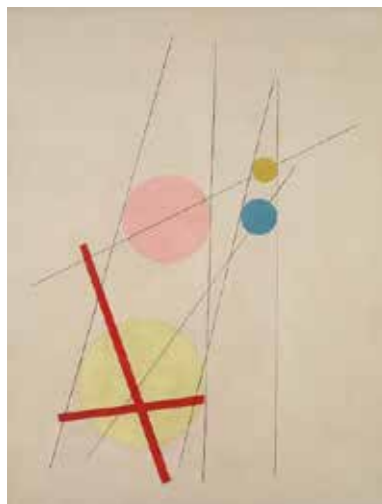
2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

12. April bis 11. August 2019

Zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum präsentiert das MAKK das Werk der avantgardistischen Keramikünstlerin Margarete Heymann-Loebenstein sowie der Bildhauerin und Bühnenbildnerin Marianne Ahlfeld-Heymann im Dialog mit Farbstudien, Gemälden und Zeichnungen von Johannes Itten, Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und László Moholy-Nagy aus der eigenen Sammlung.

Das MAKK spürt mit seiner Ausstellung dem Wirken von zwei gebürtigen Kölnerinnen aus jüdischer Familie nach, den beiden Cousinen Margarete (1899-1990) und Marianne (1905-2003) Heymann. Der Titel bezieht sich darauf, dass es nachweislich 14 Kölner*innen am Bauhaus gab. Ihre künstlerischen Spuren standen bislang – bis auf wenige Ausnahmen – nicht im Fokus der Öffentlichkeit.

Margarete Heymann wurde 1920 am Bauhaus zum Vorstudium bei Johannes Itten zugelassen, 1921 wechselte sie zur Ausbildung in die Keramikwerkstatt Dornburg und lernte bei Werkmeister Max Krehan



1 László Moholy-Nagy „Z-III“, Öl auf Leinwand, Berlin, 1922



2 Wassily Kandinsky, Lithografie Nr. II, Weimar/Dessau, 1925

und Formmeister Gerhard Marcks. In Weimar nahm sie weiterhin am Unterricht bei Georg Muche, Paul Klee und Gertrud Grunow teil. Obwohl Heymann das Bauhaus im Herbst desselben Jahres wieder verließ, beeinflusste die Bauhaus-Zeit ihr Schaffen nachhaltig. Dies zeigt sich besonders in den avantgardistischen und reduzierten Formen ihrer Gebrauchskeramik wie den berühmten Scheibenhenkel-Services, insbesondere dem Teeservice, das komplett aus geometrischen Grund-

formen gestaltet war. Aber auch die Dekore legen einen Vergleich mit Kompositionen von Kandinsky oder Moholy-Nagy nahe. 1923 gründete Margarete Heymann-Loebenstein gemeinsam mit ihrem Mann Gustav Loebenstein in Marwitz die Haël-Werkstätten für künstlerische Keramik, deren kreatives Programm bald international gefragt war. Der Betrieb wurde Ende 1933 geschlossen und 1934 arisiert, sie floh zunächst nach Dänemark und emigrierte 1936 nach Großbritannien.

Marianne Heymann besuchte zunächst die Kunstgewerbeschule in Köln und ab 1923 die Bildhauerei-Werkstatt am Bauhaus, verließ diese allerdings 1925 wieder, da die Klasse beim Umzug von Weimar nach Dessau nicht fortgeführt wurde. Sie nahm am Unterricht von Walter Gropius in Bezug auf Bildhauerei und Bühnenkunst teil; besonders beeindruckt war sie jedoch von der künstlerischen Lehre Paul Klees. Nach ihrer Bauhaus-Zeit schuf sie Handpuppen und Marionetten für freie Produktionen, bevor sie als Bühnenbildnerin am Mannheimer Nationaltheater sowie zeitgleich an der Kölner Oper arbeitete. Zahlreiche Entwürfe zu fantasievollen Szenarien, Kostümen und Masken entstanden – so beispielsweise für Jacques Offenbachs Operette „La Périchole“. Besonders die Kostümentwürfe lassen die Einflüsse



3 Karl Hermann Haupt, Farbstudie, Öl auf Leinwand, Weimar, 1923

der Bühnenkunst Schlemmers erkennen: turmartige Kopfbedeckungen mit konzentrischen Ringen, trapezförmige Gewänder, gesteppte und wattierte Säume sowie eine klare Farbpalette. Auch Marianne Heymann wurde gegenüber den Nationalsozialisten denunziert, sie entkam 1933 über Ascona zunächst nach Paris, 1949 emigrierte sie nach Israel.



4 „Li-Tai-Pe am Hof“, Clemens von Franckenstein, Köln, 1932



5 „Le Xylophone. Costume pour un ballett“, Mannheim, 1929



6 Obstschale, um 1930



7 Teile eines Teeservice, um 1929



8 Teekanne aus dem „Bauhaus-Service“, um 1929

MAKK – MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

An der Rechtschule
50667 Köln

T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
makk.de | makk-designblog.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So, 10–18 h, Mo geschlossen
1. Do im Monat (Langer Donnerstag) 10–22 h

VERKEHRSANBINDUNG + PARKEN

Bahn, S-Bahn, U-Bahn, Bus: Dom/Hauptbahnhof
Parkhäuser: Dom, Opern Passagen, Brückenstraße

BARRIEREFREIHEIT

CAFÉ

Kuchen und kleine Speisen

EINTRITTSPREISE

€ 6,- / ermäßigt € 4,-

„2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus“ ist Teil des Bauhaus-Jubiläums in NRW. „100 Jahre bauhaus im westen“ ist ein Projekt des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Schirmherrn ist Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

BILDNACHWEISE: 1-3 MAKK, Stiftung Winkler (Foto: © S. Fuis Fotografie); 4 u. 5 Marianne Heymann © Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zu Köln; 6-8 Margarete Heymann-Loebenstein, Haël-Werkstätten für künstlerische Keramik, Marwitz © Estate of Margarete Marks. All rights reserved/VG Bild-Kunst, Bonn 2019; 6 © MAKK; 7 Privatslg (Foto: © RBA Köln, M. Mennicken); 8 MAKK (Foto: © RBA Köln, M. Mennicken). Covermotiv: Karl Cieluszek, Lasurversuche (Detail), Bauhaus Dessau, 1929, MAKK, Stiftung Winkler (Foto: © RBA Köln, M. Mennicken); Begleitprogramm v.l.o.n.r.u.: Otto Wagner, „Postsparkassenfauteuil“, Mod. Nr. 6516, 1903-4, Gebrüder Thonet, Wien, 1907, MAKK (Foto: © RBA Köln, M. Mennicken); Johannes Itten „Haus des weißen Mannes“, Lithografie, Weimar 1920, MAKK, Stiftung Winkler © All rights reserved/VG Bild-Kunst, Bonn 2019 (Foto: © S. Fuis Fotografie); © Absolut Medien; © D. Zidlicky; © Neue Visionen Filmverleih; Absolut Medien; © Absolut Medien; © Absolut Medien.

im westen
jahre
bauhaus

Kulturpartner

WDR 3

Förderer
OVERSTOLZEN
GESELLSCHAFT

Sparkasse KölnBonn
Förderung aus dem PS-Zweckbeitrag der
Stifter der Rheinischen Sparkassen und
Grunderbände PS Sparer und Gewerke

Ein Museum der

Stadt Köln